

Hygieneplan

Kindergarten Grebenstein

Stand: November 2021



Hygieneplan für den Kindergarten Grebenstein in Zeiten von Corona

Neuregelungen ab 23.11.2021

Bring –und Abholsituation:

- An den Eingangs- und Zugangstüren werden die Kinder übergeben bzw. in Empfang genommen werden (Betretungsverbot für Eltern).
- Kinder sollen nur von einer Person gebracht oder abgeholt werden.
- Ausnahme: Krippenkinder und Eingewöhnungsfamilien
- Die Familien der Eingewöhnungskinder müssen sich täglich unter Aufsicht des Personals testen.
- Es gibt eine 3 G – Pflicht für alle Erwachsenen, die sich längere Zeit in der Einrichtung aufhalten.

Neuregelungen ab 06.12.2021

- Einschränkung des teiloffenen Konzeptes > Kinder werden nur noch häuserintern betreut
- Durchmischung der Kinder zwischen den drei Häusern wird eingestellt.
- Bustransfer wird eingestellt
- Betretungsverbot bleibt erhalten
- Kuschtiere, Decken, Verkleidungsmaterialien werden weggeräumt.
- Es ist für die Aufrechterhaltung des laufenden Betriebes notwendig, die Fachkräfte auch häuserübergreifend einzusetzen. Dafür sind alle aufgefordert, zweimal wöchentlich einen Corona-Selbsttest durchzuführen und das Testergebnis mit ihrer Unterschrift zu bestätigen.

Weitere Hygienemaßnahmen

Ein strenges Einhalten von Hygienemaßnahmen ist im Kindergarten unabdingbar.

Beschäftigte mit Krankheitssymptomen dürfen die Einrichtung nicht betreten.

Das gesamte pädagogische Personal wird regelmäßig zum Infektionsschutz unterwiesen.

Grundsätzlich ist festzuhalten, dass jede einzelne Person in der Einrichtung einen Beitrag zu Hygienemaßnahmen leisten muss.

Pädagogische Fachkräfte sind sowohl in der Verpflichtung, Maßnahmen durchzuführen (z. B. Abwischen von Flächen), als auch mit Kindern Maßnahmen zu erlernen und pädagogisch zu begleiten (z. B. sogenannte Nies- und Hustenetikette, Händewaschung).

Die Erwachsenen in der Einrichtung sind sich ihrer Vorbildfunktion bewusst und nehmen diese auch in Bezug auf die Einhaltung von Hygienemaßnahmen wahr. Sie achten auf eine Organisation der Abläufe, welche eine gute Voraussetzung für das Einhalten von Hygieneregeln ermöglicht.

Hygienemaßnahmen und Verhalten pädagogischer Fachkräfte

Die pädagogischen Fachkräfte waschen sich regelmäßig und ausreichend lange (20 – 30 Sekunden) die Hände mit Wasser und Seife

- zum Dienstbeginn, vor und nach jeder Pause
- nach jeder Verschmutzung
- nach der Toilettenbenutzung
- nach dem Husten oder Niesen (grundsätzlich sollte darauf geachtet werden, dass in die Armbeuge gehustet oder geniest, Abstand gehalten wird und sich von anderen Personen weggedreht wird. Wahlweise kann ein Papiertaschentuch benutzt werden, welches im Anschluss direkt in den Mülleimer entsorgt wird)
- nach der Nutzung von Taschentücher.

Die pädagogischen Fachkräfte desinfizieren sich die Hände

- nachdem sie eine Windel gewechselt haben, auch wenn dabei Handschuhe getragen wurden.
- vor dem Umgang mit Lebensmitteln.
- vor der Einnahme von Speisen und Getränken.
- nach intensivem Kontakt mit Kindern.
- vor und nach dem Verabreichen von Medikamenten.
- nach dem Aufenthalt im Freien.

Alle pädagogischen Fachkräfte

- halten nach Möglichkeit den Sicherheitsabstands 1,5 m untereinander ein
- nutzen Taschentücher (für sich und die Kinder) einmalig und entsorgen diese sofort in einem Mülleimer.
- vermeiden Berührungen (z. B. Händeschütteln zur Begrüßung oder zum Abschied).
- versuchen sich so wenig wie möglich ins Gesicht zu fassen (Augen, Nase, Mund usw.).
- waschen und desinfizieren sich die Hände nach Kontakt mit Urin, Stuhl, Erbrochenem, Blut und anderen Körperausscheidungen (auch wenn dabei Handschuhe getragen wurden).
- desinfizieren sich die Hände prophylaktisch vor dem Anlegen von Pflastern, Verbänden o.ä.
- desinfizieren die Wasserhähne nach jedem Gebrauch.
- vermitteln den Kindern, selbstständig auf hygienische Verhaltensweisen zu achten
- begleiten die Kinder altersentsprechend bei deren Körperpflege
- planen im Tagesverlauf Zeit für Körperpflege ein und gestalten diese als positive Erlebnisse
- achten auf regelmäßiges Lüften der Räume

Hygienemaßnahmen im Sanitärbereich der pädagogischen Fachkräfte

Dem Personal steht in jedem Bad zur Verfügung:

- Viruzides Händedesinfektionsmittel
- Seifenspende
- Glycerin Handcreme
- Papierhandtücher

Bereitstellung von Schutzmaßnahmen für die pädagogischen Fachkräfte

- FFP2- Masken
- Einmalmasken
- Einmalhandschuhe

Hygienemaßnahmen für Kinder mit Unterstützung der pädagogischen Fachkräfte

Die pädagogischen Fachkräfte:

- begleiten die Kinder ihrer Entwicklung entsprechend bei deren Körperpflege (Toilettengang, Händewaschen, Wickeln)
- kontrollieren mehrmals täglich, ob die Toiletten gespült sind
- besprechen mit den Kindern, wie man gründlich die Hände wäscht.
- achten auf das regelmäßige und gründliche Händewaschen der Kinder mit Wasser und Seife (20 – 30 Sekunden lang)

Die Kinder waschen sich die Hände:

- wenn sie morgens in die Einrichtung gebracht werden
- vor und nach den Mahlzeiten
- nach dem Spielen im Freien
- nach jedem Husten oder Niesen (auch mit den Kindern muss besprochen werden, dass in die Armbeuge geniest oder gehustet und sich von anderen Personen weggedreht werden sollte. Wahlweise kann ein Papiertaschentuch benutzt werden, welches im Anschluss direkt in den Mülleimer entsorgt wird)
- nach der Nutzung eines Taschentuchs
- nach jeder Verschmutzung
- nach der Toilettenbenutzung und nach dem Wickeln.
- nach künstlerischen Aktivitäten
- vor Aktivitäten, bei denen sie eventuell ihre Finger und Gegenstände in den Mund nehmen

Schnuller werden personenbezogen aufbewahrt (z. B. in einem mit Namen beschrifteten offenen, kleinen Kästchen oder offenen Gläsern)

Entwickeln Kinder Krankheitssymptome (Husten, Halsschmerzen, Schnupfen, Temperatur / Fieber) während der Betreuung, werden diese sofort von den anderen Kindern getrennt (wenn möglich mit einer Fachkraft in einem freien Raum oder in einer ruhigen Ecke des genutzten Raumes mit mindesten 2 Meter Abstand zu den anderen Kindern). Die betreuende Fachkraft setzt eine FFP2- Maske auf und informiert die Eltern zur sofortigen Abholung des Kindes.

Desinfektion

Reinigungspersonal

Regelmäßige Desinfektion von hoch frequentierten Flächen

- Türklinken, Flächen 2x täglich
- Toiletten und Toilettenspülung regelmäßig
- Waschbecken 1x täglich
- Stühle 1x täglich

Fachkräfte in den Gruppen

Saubere Spielräume sind Teil einer gut vorbereiteten Umgebung. Es ist damit Aufgabe der pädagogischen Fachkräfte, diese Umgebung durch regelmäßige Reinigung herzustellen:

- Tische nach Gebrauch und Stühle bei Bedarf
- Spielmaterialien werden nach drei Tagen Benutzung regelmäßig gereinigt und desinfiziert. Wenn diese durch Niesen oder Husten verschmutzt wurden, direkt nach Gebrauch.

Desinfektionsmittel steht den pädagogischen Fachkräften jederzeit zur Verfügung.

Hygienemaßnahmen im Sanitärbereich der Kinder

Seifenspenden stehen an jedem Waschbecken bereit.

Es werden Papierhandtücher verwendet.

Hygienemaßnahmen beim Ruhen und Schlafen

- Es gibt personengebundenen Bettzeug (Kopfkissen, Bettdecke, Laken).
- Verschmutztes Bettzeug wird sofort ausgetauscht.
- Das Bettzeug wird 1x pro Woche gewechselt.
- Es gibt personalisierte Betten für alle Kinder.

Wickeln und Pflege

- Der Wickeltisch wird nach jedem Wickelvorgang desinfiziert.

Hygienemaßnahmen bei Mahlzeiten

Alle Kinder und die pädagogischen Fachkräfte waschen sich vor und nach Mahlzeiten gründlich mit Wasser und Seife die Hände (20 – 30 Sekunden).

Die Tische werden vor und nach dem Essen gereinigt.

Die pädagogischen Fachkräfte decken die Tische mit dem notwendigen Geschirr ein. Sie achten darauf, dass das Essen untereinander nicht getauscht wird.

Auch aufgedecktes, nicht benutztes Geschirr und Besteck wird zur Reinigung gegeben.